

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

**FSC (Forest Stewardship Council)
Re-Zertifizierung des Heidelberger
Stadtwaldes**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Umweltausschuss	27.01.2010	Ö	() ja () nein	
Haupt- und Finanzausschuss	24.02.2010	Ö	() ja () nein	
Gemeinderat	11.03.2010	Ö	() ja () nein	

Inhalt der Information:

Der Gemeinderat nimmt die Vorlage über die erfolgreiche Re-Zertifizierung des Stadtwaldes Heidelberg nach den Kriterien des FSC (Forest Stewardship Council) zur Kenntnis.

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL 1+2	+	Einzigartigkeit von Stadt- und Landschaftsraum sowie historisches Erbe der Stadt(teile) bewahren; Bewahrung des Charakters als Stadt im Grünen Begründung: Durch die Zertifizierung nach den Kriterien des FSC wird die nachhaltige Waldbewirtschaftung zum Erhalt des landschaftsprägenden Waldes gestärkt.
UM 2	+	Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Natur, Landschaft und Klima Begründung: Durch die Zertifizierung nach den Kriterien des FSC wird die Nachhaltigkeit im Bereich der Waldbewirtschaftung ausdrücklich gestärkt.
UM 7	+	Ökologische Land- und naturnahe Waldwirtschaft fördern

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Rezertifizierungsprozess für den Stadtwald Heidelberg.

In der Informationsvorlage FSC Re-Zertifizierung des Stadtwaldes Heidelberg 0101/2009/IV wurde der Umweltausschuss am 24.06.2009 über den anstehenden Prozess zur erneuten Erlangung des FSC-Zertifikates für den Heidelberger Stadtwald unterrichtet.

Das Verfahren konnte nun erfolgreich abgeschlossen werden. Dem Stadtwald Heidelberg wurde mit Schreiben vom 04.11.2009 das FSC-Zertifikat mit dem Registrierungscode GFA-FM/COC-001863 mit Gültigkeit bis zum 07.10.2014 überreicht.

Der Bericht über das Hauptaudit welches am 01. und 02.09.2009 stattfand und für die Erlangung der neuen Zertifizierung notwendig war, ist als Anlage beigefügt.

Zentrale Aussagen im Hauptauditbericht sind die Darstellung der Stärken und Schwächen des Betriebes:

Die wichtigsten Stärken des Betriebes sind:

- Klares Bekenntnis der Stadt Heidelberg, der Amtsleitung und der Revierleiter zur FSC-Richtlinie mit ihren FSC-Prinzipien und Standards
- Hohes Engagement für den Wald im Innen- und Außendienst
- Bewirtschaftung der Wälder nach naturnahen Grundsätzen
- Seit Jahren keine Kahlschläge mehr
- Seit Jahren keine Biozideinsätze mehr

- Voranschreitende Komplettierung des Feinerschließungsnetzes, gute Markierung im Bestand, keine flächige Befahrung
- Einführung von Sonderkraftstoffen zur gesundheitlichen Prävention für die Waldarbeiter
- Bereitstellung von Ausbildungsplätzen (Forstwirtausbildung)
- Schlechtwetterarbeitsplätze, verbesserte Sozialräume (Betriebshof Nord)
- Kommunikation mit Mitarbeitern
- Transparenz des betrieblichen Geschehens über das forstfachliche EDV-System Fokus (Forstliches Kommunikations- und Unternehmensführungssystem)
- Beteiligung der WA an Entscheidungsfindung zu eingesetztem Tarif-Recht
- Intensive Öffentlichkeitsarbeit
- Hoher Standard in betrieblicher Fortbildung
- Sehr boden- und bestandespfleglicher Holzernteeinsatz aufgrund aufwändiger Technik (Seilkraneinsätze in extremen Steillagen)
- Ausführliche Information der Bürgerschaft vor Ort und durch die Presse vor geplanten Maßnahmen (Wolfshöhle, Siebenlinden). Dies erhöht die Akzeptanz durch intensive Kontakte zu Interessenvertretungen (Stakeholder) in dem Bemühen um Interessenausgleich des Amtes zu Angelegenheiten von Anliegern, Erholungssuchenden und Freizeitsportlern.

Die Schwächen des Betriebes wurden unter der Ziffer 6.1 in sechs Minor Cars (abzustellenden Feststellungen) und dreizehn Beobachtungen festgehalten.

gezeichnet
Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	FSC - Zertifikat 2014
A 02	Auditbericht Re- Zertifizierung 2009